



Kunstwerke aus den Sprach-Kitas in Sachsen-Anhalt zu „Demokratie“

"Die Demokratie, wie ich sie verstehe, muss den Schwächsten die gleichen Chancen zusichern wie dem Stärksten."

Mahatma Gandhi

Einladung zum vierten gemeinsamen Fachtag

des Bundesprogrammes: „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist“ in Kooperation mit dem Kompetenzzentrum Frühe Bildung (KFB)

„Wer bestimmt denn hier? Demokratiebildung in der Kita“

Dienstag, 27. September 2022, 9:00 – 16:45 Uhr



Liebe Sprach-Kita-Tandems, liebe pädagogische Fachkräfte,

hiermit laden wir Sie herzlich zum Fachtag „*Wer bestimmt denn hier? Demokratiebildung in der Kita*“ an das Kompetenzzentrum Frühe Bildung der Hochschule Magdeburg-Stendal auf den Campus in Stendal ein. Mit einem ersten Fachvortrag „Politische Bildung in der Kita? – Entwicklungspsychologie und Kindheitswissenschaften im Dialog“ starten wir gemeinsam thematisch in den Tag. Danach können Sie sich in Workshops in kleineren Gruppen vertiefend austauschen. Inhaltlich geht es dabei u.a. um verschiedene Aspekte von Kinderrechten, Partizipation und Vielfalt. Anschließend setzt das Jüdische Puppentheater *bubales* das Thema „Ausgrenzung“ auf künstlerische Art und Weise um. Mit dem zweiten Fachvortrag „Kinderrechte und Demokratiebildung in der Kita“ wird der Fachtag abgerundet. Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Tag mit ausreichend Gelegenheiten zum Austauschen, Vernetzen und zum Zusammensein.

Ihre Fachberater:innen der Verbände in Sachsen-Anhalt

Programm

09:00 Uhr	Anmeldung und Willkommenskaffee
09:30 Uhr	Grußworte
10:00 Uhr	„Politische Bildung in der Kita? - Entwicklungspsychologie und Kindheitswissenschaften im Dialog“ Online-Vortrag <i>Prof. Dr. Reimer-Gordinskaya</i> <i>Hochschule Magdeburg-Stendal</i>
11:00 Uhr	Begrüßung Workshopleiter:innen, Organisatorisches
11:30 Uhr	Mittagessen, Workshops, Kaffee
14:30 Uhr	„Die Koscher-Maschine“ <i>Jüdisches Puppentheater bubales</i>
15:30 Uhr	„Kinderrechte und Demokratiebildung in der Kita“ Online-Vortrag <i>Bianka Pergande</i> <i>Deutsche Liga für das Kind, Berlin</i>
16:30 Uhr	Abschluss
16:45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Tagungsort

Die Veranstaltung findet in den Räumlichkeiten der Hochschule auf dem Stendaler Campus, Osterburger Straße 25, statt (Auftakt: Audimax, Haus 3).

Anmeldung

Die Teilnehmer*innenzahl ist begrenzt. Eine Anmeldung ist daher erforderlich! Bitte melden Sie sich bis zum **05.09.2022** unter folgendem Link an

<https://forms.office.com/r/7789p2sBGC>



Oder nutzen Sie den QR-Code

Teilnahmegebühr

Für die Teilnahme an der Fachtagung wird ein Beitrag in Höhe von 35,00 EUR pro Person berechnet (inkl. Pausengetränke und Mittagsimbiss). Bitte überweisen Sie die Teilnahmegebühr erst nach der Anmeldebestätigung auf das folgende Konto. Dann erhalten Sie auch alle weiteren Informationen.

Hochschule Magdeburg-Stendal

Deutsche Bundesbank

IBAN: DE37 8100 0000 0081 0015 03

Verwendungszweck (bitte unbedingt angeben): Tagung KFB, RN: 22/01/0408; Name des TN

Bitte beachten Sie: eine Rückzahlung der Beiträge ist nicht möglich.

Frühe Bildung:
Gleiche Chancen



Bundesprogramm Sprach-Kitas
Weil Sprache der Schlüssel
zur Welt ist.



VOLKSSOLIDARITÄT
Saale-Kyffhäuser e.V.
Miteinander • Füreinander

Diakonissen-Mutterhaus
CECILIENSTIFT
Halberstadt



Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.



Kreisverband
Köthen e. V.

CJD Sachsen-Anhalt.
*Die Chancen
stehen gut!*



**LUTHERSTADT
WITTENBERG
KOMMBI**



STIFTUNG
Evangelische Jugendhilfe



**Eigenbetrieb
Kindertagesstätten**



Übersicht der Workshops

Sie können an **einem** gewählten Workshop teilnehmen. Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung einen **Erst- und Zweitwunsch** an.

Workshop 1: Zum Umgang mit Rechtsextremismus in der Kita

Fälle, in denen pädagogische Fachkräfte mit rechtsextrem orientierten oder verorteten Familien konfrontiert sind, rufen Fragen und Unsicherheiten hervor. Ist das deren Privatsache? Wie kann ich den Eltern Grenzen aufzeigen und gleichzeitig die Beziehung zu den Kindern aufrechterhalten? Wie ist es um das Wohl des Kindes bestellt? Im Workshop sprechen wir über Besonderheiten im Umgang mit Rechtsextremismus in der Kita.

Lena Lehmann & Noah Buhmann

Kompetenzstelle Eltern und Rechtsextremismus KER bei Miteinander – Netzwerk für Demokratie und Weltoffenheit in Sachsen-Anhalt e.V.

Workshop 2: Beschwerdeverfahren kindgerecht gestalten

Kinder haben eine Meinung zu den unterschiedlichen Aspekten einer Kita. Sie möchten mit ihrer Meinung, ihren Gefühlen und den dahinter liegenden Bedürfnissen nicht nur gehört, sondern auch ernst genommen werden. Im Workshop soll anhand von Beispielen diskutiert werden, wie wir Beschwerden der Kinder annehmen und aufbereiten können, damit sie demokratische Verfahren kennenlernen und sich die Qualität der Kita weiterentwickelt.

Gloria Goldner

Beratung & Coaching

Workshop 3: Religiöse Vielfalt in der KiTa wertschätzen

Bereits in der Kita begegnen sich Kinder und Familien mit verschiedenen religiösen Zugehörigkeiten und Prägungen. Doch erfahren alle religiösen Hintergründe in der Einrichtung die gleiche Anerkennung und Wertschätzung? Wie können Erzieher:innen religiöse Vielfalt kompetent und ohne Stereotype und Einseitigkeiten vermitteln? Welche Möglichkeiten gibt es, wenn fast alle Kinder denselben religiösen bzw. nicht-religiösen Hintergrund haben? Der Workshop zeigt auf Grundlage des Anti-Bias-Ansatzes und mit einfachen Beispielen und Materialien wie religiöse Vielfalt in der Kita sicht- und erlebbar gemacht werden kann. Er bietet Raum für Reflexion und Austausch untereinander.

Jule Wagner

ZEOK e.V. - Partner im bundesweiten Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit

Workshop 4: "Über Kinder, die immer gehänselt werden" - Ausgrenzung und Stigmatisierung in der Kita

Im Workshop geht es darum, zu sagen, was ist. Es geht darum, Handlungsstrategien zu entwickeln, „gehänselte Kinder“ im Sinne von inklusiver Bildung nicht nur vor Ausgrenzung und Stigmatisierung zu schützen, sondern ihnen das Recht auf Teilhabe an demokratischen Entscheidungen zu sichern und gute Bildung zu ermöglichen, Barrieren aufzuspüren und abzubauen, das eigene Handeln kritisch zu hinterfragen. Es geht um theoretisches und pädagogisches Werkzeug für professionelles Handeln.

Dr. Birke Bull-Bischoff

Werkstatt Kita-Qualität

Workshop 5: Ich.Du.Wir ALLE! – Vorurteilsbewusste und diskriminierungssensible Zusammenarbeit mit Familien

Wie gelingen transkulturelle Lernangebote und die Einbindung rassismussensibler Perspektiven? Identitätsbildung von Kindern und Familien und Respekt für Familienkulturen sind elementare Bausteine von KiTa-Arbeit für und mit ALLEN, die KiTa besuchen und gestalten. Welche Methoden haben sich in der Praxis bewährt und lassen sich leicht umsetzen? Der Workshop ermöglicht Sensibilisierung für und Einblicke in die vorurteilsbewusste Zusammenarbeit mit Familien und den Austausch dazu.

Katrin Pausch

ZEOK e.V. - Partner im bundesweiten Kompetenznetzwerk Islam- und Muslimfeindlichkeit

Workshop 6: Kinderarmut – eigene Verständnisse reflektieren, eigene Handlungsmöglichkeiten finden

Kinderarmut stellt ein Problem dar, das neben materiellem Mangel auch die gesundheitliche Situation, soziale Teilhabe sowie die Entwicklungs- und Bildungschancen des Kindes berührt. Der Workshop lädt daher dazu ein, sich mit den eigenen Vorstellungen bezüglich Kinderarmut auseinanderzusetzen und auszuloten, welche Handlungsmöglichkeiten in der Kita sinnvoll und möglich erscheinen, um Kinder in Armut und ihre Familien in der eigenen Einrichtung gezielt unterstützen zu können.

Dr. Maksim Hübenenthal

Freie Universität Berlin



Workshop 7: Vorurteilsbewusste Sprache

Sprache ist mächtig: Sie kann dazu beitragen, Inklusion zu realisieren. Dieser Workshop gibt daher eine kurze Einführung in die Wirkung von sprachlichem Handeln auf die Identitätsentwicklung sowie die Bildungsprozesse von jungen Kindern. Zudem wollen wir praxisnahe Beispiele sammeln, wie die Vielfalt von Familiensprachen im Kita-Alltag, in Materialien und in der Zusammenarbeit mit Eltern sichtbar und hörbar werden kann.

Andrea Rösner

Fachstelle Kinderwelten

Workshop 8: „Dafür bist du noch zu klein.“ - Ein Workshop über Adultismus

Im Workshop wollen wir Adultismus erkennen lernen, uns mit gängigen Vorurteilen gegenüber Kindern auseinandersetzen und das traditionelle Bild vom Kind hinterfragen. Wir werden unsere persönlichen Erfahrungen, die mit gesellschaftlichen Wert- und Normvorstellungen verwoben sind, erkunden, und überlegen, welche Veränderungen es braucht, um neue – weniger adultistische – Handlungsalternativen zu entwickeln.

Hjördis Hornung

Fachstelle Kinderwelten



Workshop 9: Auf dem Weg zur Kita-Verfassung

„Partizipation stärkt Autonomie und Selbstwirksamkeit“. Was eigentlich meint Partizipation von Kindern, und was nicht? Um welche Situationen im Kita-Alltag geht es dabei? Was ist eine Kita-Verfassung und wie kommen wir als Kindertageseinrichtung dahin? Und was hat die Verfassung mit Qualitäts- und Teamentwicklung zu tun? Mit anschaulichen Praxisbeispielen und abwechslungsreichen fachlichen Beiträgen geht dieser Workshop auf diese Fragen ein.

Adrian Einecke

Stiftung Evangelische Jugendhilfe

Workshop 10: Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in der Kita

Kinder erleben in ihrem Umfeld bereits sehr früh Vorurteile und lernen mit diesen, sich in ihrer Welt zurecht zu finden. Die Kita ist für Kinder wichtiger Begegnungs- und Bildungsort. Eine vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung sensibilisiert zunächst die Fachkräfte für Einseitigkeiten und Stereotype, die in der Kita repräsentiert werden. Sie unterstützt dabei, Vorurteilen bewusst zu begegnen und Vielfaltsperspektiven einzunehmen.

Dr. Simone Wustrack

Pädagogisch-Theologisches Institut der Ev. Kirche in Mitteldeutschland und der Ev. Landeskirche Anhalts, Standort Drübeck

Workshop 11: Medienkoffer „Geschlechter- und Familienvielfalt“

In diesem Workshop werden wir mit Ihnen anhand der Materialien im Medienkoffer „Geschlechtervielfalt in Einrichtungen der frühkindlichen Bildung, in Grundschulen und Horten“ diskutieren, wie eine Gleichberechtigung Aller Geschlechter gelingen kann, um eine solidarische, inklusive und wertschätzende Pädagogik zu ermöglichen.

Jonathan Franke

Kompetenzzentrum geschlechtergerechte Kinder- und Jugendhilfe Sachsen-Anhalt e.V.

Workshop 12: Partizipation in Kita und Krippe

Den Kita-Alltag mitzugestalten ermöglicht Kindern wichtige Lernerfahrungen über ihre Selbstwirksamkeit und kann das Selbstbewusstsein stärken. Partizipation in pädagogische Praxis umzusetzen setzt eine hohe (Selbst-)Reflexion der pädagogischen Fachkräfte voraus. Im Workshop diskutieren wir über verschiedene Möglichkeiten, Herausforderungen und Erfahrungen von Partizipation in der Kita und Krippe.

Therese Papperitz

Universität Bremen

Workshop 13: Vorurteile bilden. Umgang mit Vorurteilen in der frühkindlichen Pädagogik

Können Kinder schon Vorurteile haben? Welchen Einfluss hat es auf ein Kind, wenn es (oder die Familie) Diskriminierung erfährt? Wie entstehen Vorurteile und wie können pädagogische Fachkräfte diesen professionell begegnen?

Mit einem Impulsvortrag und anschließender Diskussion möchten wir uns diesen Fragen annähern, erste Handlungsmöglichkeiten aufzeigen und das Verständnis der Teilnehmenden um die Entwicklung von Vorurteilen vertiefen.

Guilia Pesapane und Maria Rogahn-Beckmann
LAMSA

Workshop 14: Mitbestimmung in der Kita fördern – Etablierung eines Kita-Parlaments am Beispiel der Kita „Kleine Ritter“ in Tangermünde

Im Rahmen des Workshops sollen zunächst notwendige Schritte der Etablierung eines Kita-Parlaments am praktischen Beispiel der Kita „Kleine Ritter“ dargelegt werden. Gemeinsam sollen Chancen und Herausforderungen eines Kita-Parlaments herausgearbeitet, sowie entsprechende Unterstützungsmöglichkeiten besprochen werden. Dabei gilt es zu diskutieren, wie Erzieher:innen, Eltern und Kinder in das Kita-Parlament eingebunden werden können

Danny Almeida
Kita „Kleine Ritter“, Tangermünde



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Mit der Anmeldung zum Fachtag wird den Veranstaltern die Erlaubnis erteilt, während der Tagung Fotoaufnahmen zu machen. Diese Aufnahmen finden für die Berichterstattung und Dokumentation auf der Plattform des Projektes und auf der Homepage des KFB Verwendung. Sollten Sie dem nicht zustimmen, bitten wir Sie, uns dies nach der Anmeldebestätigung durch das KFB gesondert mitzuteilen.

Kontakt

Hochschule Magdeburg-Stendal/ Kompetenzzentrum Frühe Bildung (KFB)
Osterburger Str. 25
39576 Hansestadt Stendal
Petra Schultz-Glaue (Institutsassistentin)
Tel.: (03931) 21 87 38 26
E-Mail: kfb@h2.de